

TEILNEHMERHINWEISE

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Die beiliegende **Teilnahmeerklärung** bitte in Druckschrift vollständig ausfüllen und zurücksenden. Personenbezogene Daten werden nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes (§ 28 Abs. 4 BDSG) behandelt.

Für Informationsveranstaltungen versenden wir keine Anmeldebestätigungen.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte vor Beginn der Veranstaltung ab.

Eine **Haftung** bei An-/Rückreise sowie am Seminarort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden. **Fahrtkosten** werden nicht erstattet.

KONTAKT

Karin Fahnert
Referat 0309
Tel. + 49 (0)89 1258-254 | Fax -338
E-Mail: ref0309@hss.de

Hanns-Seidel-Stiftung eV
Institut für Politische Bildung
80636 München, Lazarettstraße 33

 Hanns
Seidel
Stiftung

Institut für
Politische Bildung

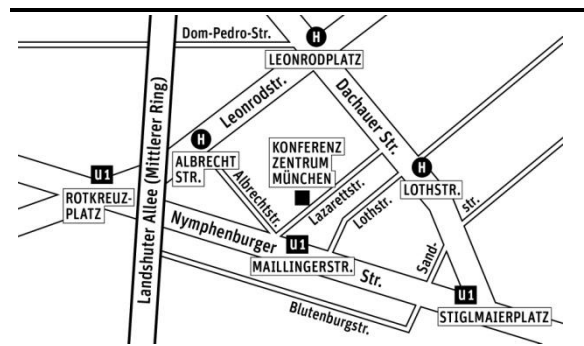
 Hanns
Seidel
Stiftung

Institut für
Politische Bildung

EINLADUNG

SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGSORT

Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung,
Lazarettstr. 33, 80636 München
Tel. +49 (0)89 1258-0 www.konfmuc.de



Öffentlich: Von München Hbf mit der Linie U1 Richtung Olympia-Einkaufszentrum bzw. Westfriedhof bis Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße. Fußweg ca. 500m zum Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung.

Mit dem Auto: Von der Nymphenburger Straße oder Dachauer Straße in die Lazarettstraße einbiegen. In der Tiefgarage stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Gebührenpflichtige, öffentliche Parkplätze entlang der Lazarettstraße. Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird eine öffentliche Anreise empfohlen.

SÜDDEUTSCHLAND UND MARITIME INTERESSEN - EIN WIDERSPRUCH?

10. Mai 2011
Konferenzzentrum München

Kooperationspartner:
Deutscher Marinebund e.V.



Das Meer ist ein wesentlicher Teil von Deutschlands Zukunft. Die Förderung der maritimen Wirtschaft wird inzwischen von der Politik als nationale Aufgabe begriffen. Bei rund 400.000 Beschäftigten in der maritimen Wirtschaft Deutschlands sind es auch gerade die süddeutschen Länder, die mit ca. 50 % der Wertschöpfung an diesem Wirtschaftszweig partizipieren. So liefert die MTU Friedrichshafen neben modernsten Schiffsdieselmotoren für die Deutsche Marine auch ein Integriertes Schiffsautomationsystem. MAN Diesel & Turbo aus Augsburg baute die Dieselmotoren für das Kreuzfahrtschiff PRIDE OF HAWAII. Die ebenfalls in Augsburg ansässige Renk AG ist Marktführer bei komplexen Getrieben für Marineschiffe. Dies sind nur drei Beispiele dafür, wie sehr auch Firmen in Deutschlands Süden von einer starken maritimen Wirtschaft profitieren. Die Abhängigkeit der Bundesrepublik Deutschland von der See sollte also auch und gerade im Bewusstsein der Menschen in Süddeutschland bekannter sein.

Die Versorgungssicherheit aller importabhängigen Unternehmen ist von der Sicherheit der Transportwege – vor allem der Seewege – abhängig. Just-in-time-Konzepte funktionieren nur bei gesichertem Warenfluss. 95 % des weltweiten Fernhandels werden über See abgewickelt. 90 % des Außenhandels und sogar 40 % des Binnenhandels der 27 Staaten der Europäischen Union laufen über See.

Sie können durch Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung dazu beitragen, dass die wichtigen Themen „Maritime Wirtschaft“ und „Maritime Sicherheit“ auch in Süddeutschland in einem größeren Kreis diskutiert werden.

DIENSTAG, 10. MAI 2011

ab

17.00 Uhr

Anmeldung

18.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Erich J. Kornberger

Hanns-Seidel-Stiftung

Karl Heid

Präsident des Deutschen
Marinebundes e.V.

18.15 Uhr

Impulsreferat

Maritime Sicherheitspolitik

Christian Luther, Flottillenadmiral

Stabsabteilungsleiter III im BMVg,
Führungsstab der Marine

18.45 Uhr

Statements

**Die maritime Abhängigkeit
Deutschlands**

Dr. Jürgen Rohweder

Vorsitzender des Nautischen
Vereins zu Kiel

Future Ocean

Prof. Dr. Peter Ehlers

Ehem. Präsident und Professor
des Bundesamtes für
Seeschifffahrt und Hydrographie

**Die Bedeutung der
Handelsflotte und der Reeder für
die deutsche Wirtschaft**

Daniel Hossens

Verband Deutscher Reeder

**Die maritime Modellregion
Schleswig-Holstein beim Bund**

Heinz Maurus

Staatssekretär, Bevollmächtigter
des Landes Schleswig-Holstein
beim Bund

Anschl. Diskussion

Moderation:

Dr. Jürgen Rohweder

ca.

20.15 Uhr

Stehempfang

21.30 Uhr

Ende des Seminars

Dr. Franz Guber
Leiter des Instituts für
Politische Bildung

Erich J. Kornberger
Referatsleiter



Karl Heid
Präsident DMB

Seminarleitung:

Erich J. Kornberger

Referatsleiter
Institut für Politische Bildung
Hanns-Seidel-Stiftung